

Acryl auf Kaffeesäcken

Schwalbach Ausstellung wirbt für Fairtrade-Gedanken

Die Ausstellung „Acryl trifft Kaffeesack“ ist ab kommenden Samstag in zwei Schwalbacher Geschäften zu sehen. Die Künstlerin Eva Zinke will mit ihren Bildern für den Fairtrade-Gedanken werben.

Die Bilder, die Eva Zinke mit Acrylfarben auf ehemalige Kaffeesäcke als Leinwand malte und auf Rahmen spannte, sind ab kommenden Samstag, 17. Februar, bis 5. April im Reisecafé und in der Bäckerei Reichert, Taunusstraße 5, zu besichtigen. Bürgermeisterin Christiane Augsburgener wirbt für den Besuch: „Die Idee, mit einer Ausstellung für den Fairtrade-Gedanken zu werben, unterstütze ich gerne. Wenn der Anteil fair hergestellter und ge-

handelter Produkte des globalen Südens zunimmt, ist es gut für uns alle. Denn wer zu Hause eine gute Zukunft für sich und seine Kinder sieht, muss sich für sein wirtschaftliches Überleben nicht auf den Weg zu anderen Kontinenten machen.“

Farbenfrohe Bilder

Seit Oktober 2015 darf sich Schwalbach mit dem Titel Fairtrade-Stadt schmücken. Eva Zinke malt mit Acrylfarben auf Kaffeesäcke, die sie sich bei kleinen Röstereien besorgt. Das grobe Gewebe kann nicht kleinteilig bemalt werden. Die jeweiligen Aufdrucke oder Schriften der Säcke findet sie nicht hinderlich, sondern interessant. Sie experimentiert damit und integriert sie in ihre Malerei. Und da Kaffee meist

aus Lateinamerika und Afrika kommt, sind ihre Bilder farbenfroh. Wer sich einige schon vorab ansehen möchte, kann dies auf der Webseite www.zinkeart.de tun. Eva Zinke hat sich außerdem mit den Bedingungen beschäftigt, unter denen Kaffee angebaut und gehandelt wird.

Dirk Kattendick, Inhaber des Reisecafés, hatte sich übrigens schon vor der Ausstellung dazu entschlossen, fair gehandelte Produkte in sein Café-Repertoire mitaufzunehmen. Er verstärkt nun das faire gastronomische Angebot in Schwalbach. Wer sich aktuell über die Aktivitäten der Kommune zum fairen Handel informieren möchte, findet diese im Internet unter www.fairtrade-schwalbach.de. red